



KREISVERWALTUNG KUSEL
Gesundheitsamt



Kreisverwaltung * Postfach 1255 * 66864 Kusel

VG-Verwaltung Lauterecken-Wolfstein
Fb2-Natürl. Lebensgrundlagen und Bauen
Frau Graff
Bergstraße 2
67752 Wolfstein

Trierer Str. 49-51
66869 Kusel
Telefon: (06381) Sammelruf: 424 - 0
Telefax: (06381) 424 - 301
E-Mail: gesundheitsamt@kv-kus.de

Ihre Nachricht/Zeichen	Unser Zeichen	Auskunft erteilt	Durchwahl	Datum
FB2/610-13/053/0010.004	3/32-503-03	Frau Göttel	424-577	12.02.2024

**Aufstellung eines Bebauungsplanes für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage
„Höhninger Heck und Platte“ der Ortsgemeinde Kreimbach-Kaulbach;
frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB)
gemäß § 4 Abs. 1 BauGB gleichzeitig mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (§ 4a Abs. 2 BauGB);
Stellungnahme des Gesundheitsamtes**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht der Planunterlagen bestehen seitens des Gesundheitsamtes des Landkreises Kusel grundsätzlich keine Einwände gegen die Aufstellung eines Bebauungsplanes für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage „Höhninger Heck und Platte“.

Auch bestehen unsererseits keine beabsichtigten oder eingeleiteten Planungen oder sonstige Maßnahmen, welche für die bauliche Entwicklung und Ordnung des Gebietes bedeutsam sind.

Im Hinblick auf die geplante Photovoltaik-Freiflächenanlage und den damit möglichen Umweltauswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung weisen wir jedoch auf nachfolgende Hinweise der Kommission für Umweltmedizin am Robert-Koch-Institut (RKI) zu Photovoltaik auszugsweise hin, welche bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt werden sollten:

[...] Kenntnisstand zu direkten gesundheitlichen Auswirkungen: Direkte gesundheitliche Auswirkungen sind durch das Betreiben der Anlagen als solches nicht zu erwarten. Allerdings ist der Herstellungs- und Recycling- oder Entsorgungsprozess von PV-Anlagen mit zum Teil problematischen Rohstoffen zu nennen. [...]



KREISVERWALTUNG KUSEL

Gesundheitsamt



[...] Aspekte zu den indirekten Auswirkungen: Im Gegensatz zu Anlagen, die auf oder in Dächern montiert werden, ist der Landverbrauch bei auf dem Boden installierten PV-Anlagen ein zentraler Kritikpunkt [22]. Hinzu kommt, dass die Problematik der Spiegelung und Blendung von PV-Anlagen auf Dächern durch die zur besseren Energienutzung aufgebrauchte Antireflexschicht zwar zum Teil gemindert wird, jedoch zu bestimmten Jahres und Tageszeiten trotzdem als störend und belästigend wirken können [25]. Insgesamt können weitere indirekte gesundheitsrelevante Aspekte benannt werden (Bodenverdichtung, Bodenversiegelung, Bodenumlagerung und -durchmischung auf Zufahrtsstraßen und Plätzen; Die Einzäunung führt zum Flächenentzug, zur Zerschneidung von Grünräumen; Geräusche, Erschütterungen und stoffliche Emissionen werden z.B. durch Baustellen- und Wartungsverkehr verursacht; Die Überdeckung von Boden durch Solar-Modulflächen führt zur Beschattung, Veränderung des Bodenwasserhaushaltes sowie Bodenerosion. Durch das Aufheizen der Solar-Module wird Wärme an die Umgebung abgegeben; Es können sich elektrische und elektromagnetische Felder bilden). [.]

(Quelle: Stellungnahme der Kommission Umweltmedizin, einer Kommission des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Umweltbundesamtes (UBA) Gesundheitliche Bewertung von Maßnahmen und Energieträgern im Rahmen der Energiewende aus umweltmedizinischer Sicht, März 2016; Bundesgesundheitsbl 2017 · 60:130–140 DOI 10.1007/s00103-016-2490-9 Online publiziert: . undefined © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016)

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Claudia Göttel
Sachbearbeiter